Schlau und Stark Park

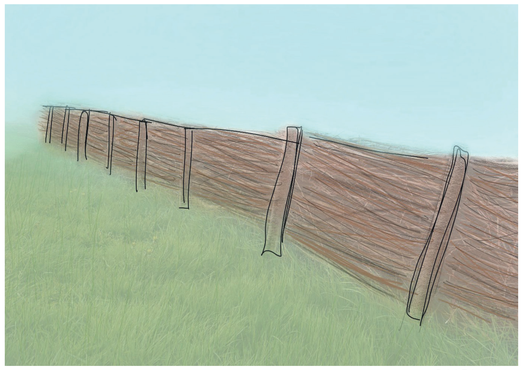
Interdisziplinärer Ideenwettbewerb Györer Straße Erfurt

Der „Schlau und Stark Park" im Norden von Erfurt verwandelt eine stillgelegte Bahntrasse in einen zukunftsorientierten Natur-, Bewegungs- und Bildungsraum für alle Generationen. Entlang der erhaltenen historischen Gleisanlage entsteht ein grüner Stadtraum, der ökologische Vielfalt, naturnahe Gestaltung und barrierefreie Zugänge mit vielfältigen Angeboten zum Lernen, Erleben und Aktivsein verbindet. Der Park integriert spielerisch Entdeckungspfade für Kinder, einen naturpädagogischen Lehrpfad sowie einen Calisthenicsbereich für sportliche Betätigung und schafft damit Raum für Bewegung, Bildung und soziale Begegnung. Besonderes Augenmerk liegt auf der ökologischen Aufwertung und dem respektvollen Umgang mit dem bestehenden Naturraum, darunter ein Eschenwald und ein artenreicher Trockenrasen. Gleichzeitig wird die Geschichte der Trasse durch ihre gestalterische Einbindung sichtbar und erfahrbar gemacht. So entsteht ein ganzheitlicher öffentlicher Raum, der Körper, Geist und Gemeinschaft gleichermaßen anspricht - als grüner Treffpunkt mitten in der Stadt, der Nachhaltigkeit, Teilhabe und Stadtnatur auf beispielhafte Weise miteinander verbindet.

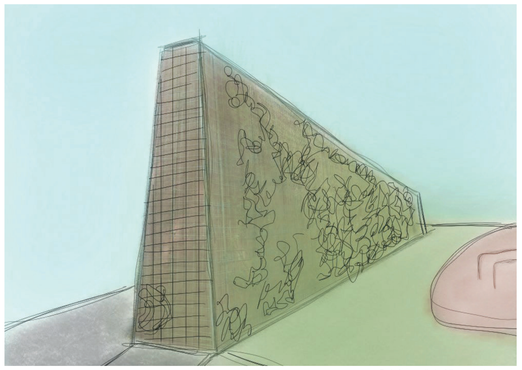
Perspektivische Darstellung des neugestalteten Bahnsteigs mit dem angrenzenden Erlebnispfad

Lageplan M 1:1000

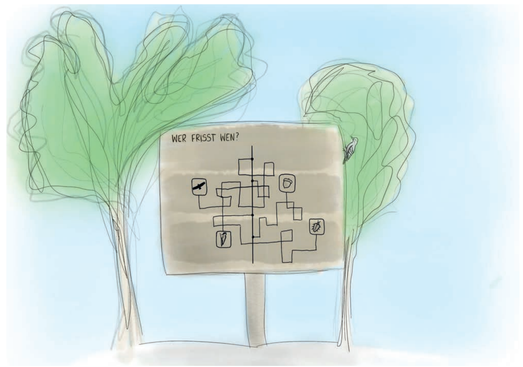
Perspektivische Darstellung der Calisthenicsanlage



Detail Totholzhecke



Detail begrünte Lärmschutzwand



Detail Informationstafel

Die Leitidee

Natur erleben - Wissen entdecken - Bewegung integrieren

• Natur erleben:
Kinder und Familien tauchen direkt in die Natur ein. Der vorhandene Baumbestand, der Lebensraum des Grünspechts und die insektenreiche Umgebung machen die biologische Vielfalt erlebbar. Die Gestaltung verzichtet bewusst auf versiegelte Flächen und invasive Bauprojekte. Stattdessen wird Bestehendes ökologisch aufgewertet.

• Wissen entdecken:
Lernen passiert hier nicht im Frontalunterricht, sondern durch eigenständiges Erkunden. Die Lerntafeln geben altersgerechte Impulse, stellen Fragen und regen zum Mitmachen an. Spielerische Aufgaben sorgen dafür, dass Wissen hängen bleibt. Der Grünspecht fungiert als Sympathieträger und roter Faden für ökologische Zusammenhänge.

• Bewegung integrieren:
Der Erlebnispfad ist kein statischer „Museumspfad", sondern ein aktiver Lernweg: Balancieren, Springen, Klettern – während sich Kinder bewegen, begreifen sie Inhalte ganzheitlich. Bewegung wird mit kognitivem Lernen verknüpft. Das stärkt Körper, Geist und Motivation.

Warum diese Verknüpfung wichtig ist:
BNE lebt davon, Wissen mit Handeln zu verbinden. Wer Natur versteht, schützt sie eher. Wer Bewegung mit Natur verbindet, entwickelt eine emotionale Bindung zum Ort. So werden nachhaltige Werte gefördert.

Übergeordnete BNE-Ziele
• Förderung ökologischer Kompetenz:
Kinder lernen ökologische Zusammenhänge (z. B. Nahrungsketten, Biodiversität) am konkreten Beispiel kennen. Sie verstehen, wie Artenvielfalt funktioniert und warum sie wichtig ist. Bei dem Erkunden des Weges werden Kenntnisse über den Grünspecht und seine Rolle im Ökosystem erworben: Kinder wissen am Ende, wie der Grünspecht lebt, was er frisst und warum er auf alte Bäume angewiesen ist.
• Stärkung sozialer Kompetenz:
Gemeinsame Aktivitäten auf dem Pfad oder im Park fördern Teamgeist, Kommunikation und Rücksichtnahme. BNE heißt auch: Nachhaltigkeit ist sozial. Auch wird Familienzeit draußen verbracht: Eltern und Kinder erleben Natur und Sport gemeinsam – das schafft Bindung und gute Vorbilder.
• Gesundheit
Die Kombination aus Bewegung, Natur und Wissen stärkt körperliche und psychische Gesundheit. Kinder erleben Natur als positiven Erlebnisraum und nicht als abstraktes Thema. Zudem wir die Bewegungs- und Koordinationsfähigkeit gefördert, da in dem Erlebnisspfad motorische Bewegungen benötigt und dadurch gestärkt werden.

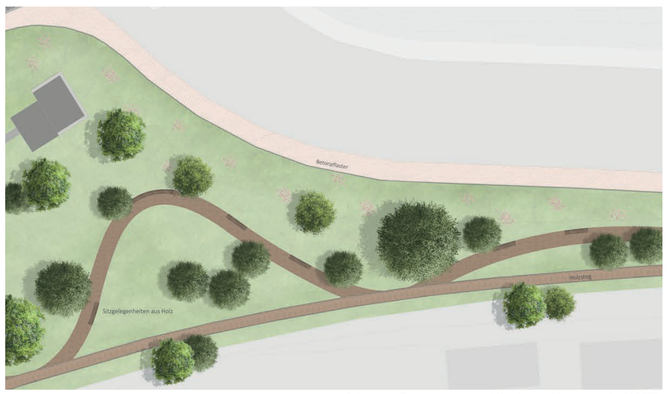
Zielgruppen
• Kinder (0–12 Jahre):
Im Fokus steht die kindgerechte Aufbereitung der Inhalte. Jüngere Kinder entdecken vor allem spielerisch (Balancieren, Geräusche, Tiere beobachten), ältere Kinder lesen Tafeln, lösen Aufgaben oder forschen nach Insekten.
• Familien:
Eltern begleiten ihre Kinder aktiv. Die Wege sind so gestaltet, dass man mit Kinderwagen, Laufrad oder Buggy gut unterwegs sein kann. Eltern bekommen ebenfalls Anregungen: QR-Codes auf Tafeln verlinken auf weiterführende Infos oder Mitmach-Aktionen. Der Grünspechtpfad und die Grünanlage werden als gemeinschaftlich erlebbarer Naturraum wahrgenommen. So entsteht Wertschätzung für die Natur direkt vor der Haustür.
• Sportbegeisterte
In dem Callisteniscspark können sich Menschen jedes Alters sportlich betätigen. Durch die abwechslungsreichen Geräte und Stangen ist die Intesivität der Übungen individuell zu bestimmen.

Ein Erlebnispfad macht BNE konkret:
•Naturwirdnichtnur„gesehen",sondernmitallenSinnenwahrgnommen.
•Lerninhaltewerdenemotionalaufgeladen(Hören,Entdecken,Spielen).
• Der Weg vermittelt, dass Nachhaltigkeit etwas mit lokalem Handeln zu tun hat: Jeder kann vor Ort zum Schutz von Lebensräumen beitragen.
• Der Pfad macht ökologische Bildung kostenlos zugänglich. So wird Bildungsgerechtigkeit gefördert – ein wichtiges Prinzip von BNE.

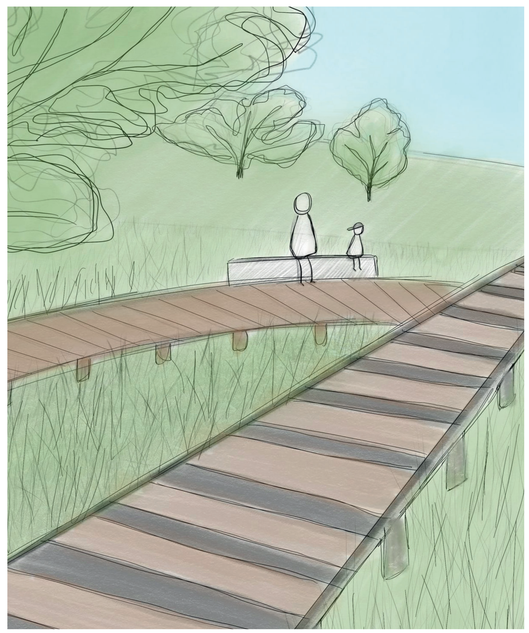
Vertiefung Pädagogischer Ansatz
• Handlungsorientierung:
Kinder handeln aktiv (suchen, balancieren, experimentieren) statt nur zuzuhören. Das fördert selbstständiges Lernen.
• Lebensweltbezug:
Die Inhalte sind konkret und lokal – kein abstrakter Regenwald, sondern der Grünspecht um die Ecke. So verstehen Kinder: Nachhaltigkeit beginnt vor der Haustür.
• Ganzheitliches Lernen:
Lernen findet kognitiv (Wissen), emotional (Erleben) und motorisch (Bewegung) statt. Das fördert nachhaltiges Behalten.
• Zukunftsorientierung:
BNE befähigt Menschen, über ihr Handeln nachzudenken: „Wie kann ich Natur schützen?" – Die Tafeln geben konkrete Ideen.

Detaillierung Calisthenicsfläche mit Sitzgelegenheiten M 1:200

Detaillierung Erlebnispfad M 1:200



Detaillierung Trockenrasenfläche mit Holzsteg und Sitzgelegenheiten M 1:200



Perspektivische Darstellung des Trockenrasenbereichs mit Sitzmöglichkeiten

Schnittansicht mit Blick Richtung Straße der Nationen M 1:500

Schnittansicht mit Blick auf den Erlebnispfad M 1:100